



VERGABEUNTERLAGEN

2026OL000128

Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osterburger Kanal

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Stadt Oldenburg (Oldb) - 41 -

Industriestraße 1g, 26121 Oldenburg, Deutschland

28.05.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	2
Hinweise für Bieterinnen und Bieter	2
[stol] 211_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots	3
[stol] 216_Verzeichnis_der_vorzulegenden_Unterlagen	7
Untitled	8
[stol] 212_Teilnahmebedingungen	9
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben.pdf	11
214_Besondere_Vertragsbedingungen.pdf.....	14
124_Eigenerklärung.pdf	16
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation	19
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme.....	21
223_Aufgliederung_Einheitspreise.....	23
233_Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen.pdf	24
Unbenannt.....	24
234_Erklärung Bieter_Arbeitsgemeinschaft.....	25
[stol] Anlage Tariftreue	26
Erklärung zur Tariftreue bzw. zur Zahlung von Mindestentgelten nach dem Mindestlohngesetz (MiLo ..	26
Besondere Vertragsbedingungen.....	27
Diese Anlage ist Bestandteil meines unterschriebenen Angebotsschreibens und wird im Fall der Zusc	27
[stol] Anlage Tariftreue Nachunternehmer	28
Zwischen (Auftragnehmer)	28
Besondere Vertragsbedingungen.....	29
[stol] ILO_Erklärung.....	30
Allgemeine_Hinweise_fuer_Rechnungssteller	33
Produkte/Leistungen	34
Eignungskriterien.....	70
Leistungskriterien	71
Anlagen	72

Allgemeine Informationen zum Verfahren

I. Allgemeines

Allgemeine Informationen zum Verfahren

Projektnummer und -name	2026OL000128 / Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osterburger Kanal
Projektbeschreibung:	Der Auftraggeber, Stadt Oldenburg vertreten durch das Amt für Verkehr und Straßenbau, plant die bestehende Fuß- und Radwegbrücke über den Osterburger Kanal im Zuge der Sophie-Schütte-Straße durch eine neue Brücke zu ersetzen. Die bestehende Brücke befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand. Die Brücke besteht aus zweckentfremdeten vorgespannten Stahlbetonbindern mit aufgelegten Fertigteilen. Die Brücke ist über Stahlrohrpfähle gegründet. Die neue Brücke ist als Bogenbrücke mit einem Feld geplant. Der Überbau wird aus Stahl hergestellt und erhält einen Belag aus GFK-Bohlen. Der Überbau wird über Hänger durch die seitlichen Bögen getragen. Die Breite zwischen den Geländen bzw. Bögen soll drei Meter betragen und ermöglicht einen uneingeschränkten Begegnungsverkehr für den Fuß- und Radverkehr auf der Brücke. Die neue Brücke wird nach aktuellen Normen gebaut und ist somit für die Verkehrslasten aus dem Fuß- und Radwegverkehr ausreichend tragfähig. Ein Dienstfahrzeug nach DIN EN 1991-2 ist vorgesehen. Als Sonderlastfall ist die Brücke als Zufahrt für die Feuerwehr mit Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht bis maximal zwanzig Tonnen bemessen. Die Brücke erhält beidseitig je eine Böschungstreppe, die Böschungen unterhalb und neben dem Bauwerk werden mit Beton verklammerten Wasserbausteinen gesichert. Im unteren Böschungsbereich werden Bermen ausgebildet. Die Anschlussfahrbahnen erhalten im Bereich der Widerlager ein Betonpflaster, die restlichen neu zu erstellenden Flächen werden wie im Bestand mit einem Asphaltbelag ausgebildet. Hauptabmessungen des Bauwerks: Konstruktion: 1-Feld Stahlbrücke, Bogenbrücke Überbaulänge: 30,45 m Stützweite: 30,00 m Lichte Weite: 29,45 m Breite des Überbaus: 3,60 m Breite zwischen den Geländen: 3,00 m Brückenfläche: 91,35 m² Winkel: 100 gon
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung nach VOB
Ausschreibung in Losen:	Nein
Nebenangebote:	Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
zulässige Signaturen:	Textform nach §126b BGB
Zuschlagsgewichtung:	Niedrigster Preis

Termine

Frist Bieterfragen:	16.06.2026 23:59
Angebotsfrist:	23.06.2026 11:00:00
Zuschlags-/Bindefrist:	23.07.2026
Auftragsdauer:	03.08.2026 bis 26.02.2027
Anmerkung zur Auftragsdauer:	

II. Elektronische Angebotsabgabe:

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://portal.deutsche-evergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an. Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direksuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass alle Preisangaben Ihres Angebotes zwingend an der in der eVergabe vorgegebenen Stelle hinterlegt sein müssen. Dies kann entweder durch eine Direkteingabe im Bieterassistenten oder durch den Import einer Gaeb- oder Excel-Datei erfolgen. Bei der Wertung Ihres Angebotes werden die in der eVergabe hinterlegten Preise berücksichtigt. Eine Korrektur der Preise ist nachträglich nicht mehr möglich. Auch Preisangaben aus Anlagen können nicht berücksichtigt werden.

III. Bieterfragen

Bieterfragen müssen bis spätestens 16.06.2026 23:59 Uhr eingegangen sein.

Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.

Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Benötigen Sie Hilfe bei der Abgabe eines elektronischen Angebotes?

Unsere aktuellen Leitfaden finden Sie unter **Ausschreibungen (oldenburg.de)**

Die Stadt Oldenburg bietet in unregelmäßigen Abständen kostenlose Schulungen für Bieter an, in denen die wichtigsten Bieterfragen - von der Anmeldung im System bis zur Angebotsabgabe - beantwortet werden.

Haben Sie Fragen oder möchten sich anmelden, können Sie sich per E-Mail an **vergabestelle@stadt-oldenburg.de** an uns wenden.

Haben Sie Interesse an Informationen zu unseren aktuellen Ausschreibungen? Melden Sie sich zu unserem Newsletter an: Newsletter > Stadt Oldenburg (www.oldenburg.de - Startseite - Wirtschaft - Ausschreibungen - Newsletter)

Mit freundlichen Grüßen

Stadt Oldenburg (Oldb)
Schlossplatz 25/26 26122 Oldenburg
+49 4412352419
vergabestelle@stadt-oldenburg.de

Bei Rückfragen zur Bedienung der Software können Sie sich gerne an den Support der Deutschen eVergabe wenden.
E-Mail: support@deutsche-evergabe.de oder telefonisch unter +49 (0)611-949106-83.



Hinweise für Bieterinnen und Bieter:

- Bitte geben Sie Ihr Angebot über den Angebotsassistenten ab. Die Abgabe der Angebote per E-Mail, Fax oder Papier ist nicht zulässig. Darüber hinaus ist es auch nicht zulässig, Angebote über die Nachrichtenfunktion einzureichen. Angebote, die in diesen Formen abgegeben werden, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- Die Unterschrift in Textform gem. § 126b BGB (Eintippen des Namens) reicht aus. Tragen Sie hierfür am Ende Ihren Namen in das vorgesehene Feld ein. Eine handschriftliche Unterschrift ist nicht erforderlich.
- Machen Sie alle erforderlichen Angaben und lesen Sie sich die angezeigten Hinweistexte sorgfältig durch. Fehlende Angaben können zum Ausschluss führen.
- Die Kommunikation mit der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über die Nachrichtenfunktion des Angebotsassistenten. Das heißt, auch Bieterfragen und die bieterseitige Nachreichung von Unterlagen erfolgt nur über dieses Kommunikationsmittel.
- Die Einreichung von Nebenangeboten erfolgt unter „Optionen“ separat. Hier kann man das Nebenangebot auch als Datei hinzufügen. Bitte fügen Sie Ihr Nebenangebot nicht als Anlage in Ihrem Hauptangebot bei.
- Bei den Eignungskriterien ist die Angabe KO-Kriterium „ja“ für Sie der Hinweis, dass diese Frage ein KO-Kriterium darstellt und von Ihnen eingehalten werden muss. Es ist kein Hinweis darauf, dass Sie bei der Beantwortung mit „ja“ ausgeschlossen werden. Die Fragen im Kriterienkatalog sind so formuliert, dass die Beantwortung mit „ja“ die Eignung bestätigt.
- Bitte beachten Sie, dass alle Preisangaben Ihres Angebotes zwingend an der in der eVergabe vorgegebenen Stelle hinterlegt sein müssen. Dies kann entweder durch eine Direkteingabe im Bieterassistenten oder durch den Import einer Gaeb- oder Excel-Datei erfolgen. Bei der Wertung Ihres Angebotes werden die in der eVergabe hinterlegten Preise berücksichtigt. Eine Korrektur der Preise ist nachträglich nicht möglich. Auch Preisangaben aus Anlagen können nicht berücksichtigt werden.
- Wenn Sie sich dafür entscheiden, das Leistungsverzeichnis mit den enthaltenen Textergänzungsfeldern (sofern vorhanden) in Ihre AVA-Fachanwendung zu exportieren, dort auszufüllen und wieder in die eVergabe zu importieren, dann müssen auch die Textergänzungsfelder in der Fachanwendung ausgefüllt werden. Ein nachträgliches Ausfüllen in der eVergabe Anwendung ist nicht möglich.

Ein häufiger Fehler, der beim Importieren der Gaeb Datei auftritt, kommt durch die Eintragungen in den Textergänzungsfeldern zustande. Wenn diese nicht richtig und vollständig befüllt werden, funktioniert der Import nicht. Die häufig genutzten AVA-Programme können manchmal nicht damit umgehen, wenn die Textergänzungen zwischen den bereits in den Feldern existierenden Punkten eingetragen werden. Wenn man die Punkte entfernt oder markiert und stattdessen seinen gewünschten Text eingibt, gibt es in der Regel keine Probleme die Gaeb Datei zu Importieren.

- Nach Abgabe Ihres Angebots generiert das eVergabe-System eine Eingangsbestätigung, die dann auch per E-Mail zugeht.

Vergabestelle

Stadt Oldenburg (Oldb) - 41 -

Zentrale Vergabestelle

Industriestraße 1g

26121 Oldenburg

Deutschland

Datum der Versendung **28.05.2026**

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 23.06.2026 Uhrzeit 11:00:00

Eröffnungstermin

Datum Uhrzeit

Ort

Raum

Bindefrist endet am 23.07.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

BW049 Sophie-Schütte Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke (1-Feld Bogenbrücke aus Stahl)

Vergabenummer

Leistung

2026OL000128

Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osternburger Kanal

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimchutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Anlage Tariftreue _____
- ☒ Urkalkulation _____
- ☒ Anlage ILO _____

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ Anlage Tariftreue Nachunternehmer _____
- ☐ _____

1 ☒ Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Stadt Oldenburg
 Amt für Verkehr und Straßenbau
 FD Tiefbau
 Industriestraße 1G
 26121 Oldenburg
 zu vergeben.

☐ Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Straße
 PLZ/Ort

Fax
 E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐ _____

☐ _____

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ _____
☐ _____

3.5 Folgende Unterlagen sind auf Verlangen vor Zuschlagserteilung einzureichen:

- ☒ Formular 223, sofern es nicht schon für die Angebotsprüfung benötigt wurde
☐ _____

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
 ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☒ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
 Nebenangebote für den Titel 1.8. Transport und Einhub sind zugelassen

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐ _____

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
Vergabenummer:	Leistung:

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Friedrichswall 1

30159 Hannover

10

	Vergabenummer	Datum
	2026OL000128	
Baumaßnahme		
Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke (1-Feld Bodenbrücke aus Stahl)		
Leistung		
Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osternburger Kanal		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Anlage Tariftreue
- ☒ Anlage ILO

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐
- ☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:
entsprechend der Abfrage im beigefügten Leistungsverzeichnis
- ☐

1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ Gegebenenfalls Tariftreueerklärung Nachunternehmer
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☐ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Unterlagen, die von der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen

aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)
Stadt Oldenburg (Oldb) - 41 -
Zentrale Vergabestelle
Industriestraße 1g
26121 Oldenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

BW049 Sophie-Schütte Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke (1-Feld Bogenbrücke aus Stahl)

Vergabenummer Leistung

2026OL000128 Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osterburger Kanal

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)

☐ _____

☐ _____

☐ _____

☐ _____

☐ _____

☐ _____

☐ _____

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung

☐ _____

☐ _____

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- | | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer

2026OL000128

Baumaßnahme

Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke (1-Feld Bogenbrücke aus Stahl)

Leistung

Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osternburger Kanal**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 03.08.2026
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am 26.02.2027
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☐ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☐ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen _____
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ 0,2 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf 60

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Der Erdbau, Widerlager und Stahlbau ist bis Ende des Jahres 31.12.2026 zu verbauen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer
BW049 Sophie-Schütte

Vergabenummer
2026OL000128

Vergabeart

- | | |
|---|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | Offenes Verfahren |
| Beschränkte Ausschreibung | Nichtoffenes Verfahren |
| Freihändige Vergabe | Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke (1-Feld Bogenbrücke aus Stahl)

Leistung

Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osternburger Kanal

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026OL000128	
Baumaßnahme Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke (1-Feld Bogenbrücke aus Stahl)		
Leistung Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osternburger Kanal		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	_____	_____	_____
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)	_____	_____	_____
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)	_____	_____	_____
3.5	Nachunternehmerleistungen ³	_____	_____	_____
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				_____

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026OL000128	
Baumaßnahme Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke (1-Feld Bogenbrücke aus Stahl)		
Leistung Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osternburger Kanal		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026OL000128	
Baumaßnahme Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke (1-Feld Bogenbrücke aus Stahl)		
Leistung Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osternburger Kanal		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ₁	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ₂	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. 1. 10	Baustelle einrichten	1	psch						
1. 3. 40	Bauwerk abbrechen	1	psch						
1. 4. 130	Belasteten Boden entsorgen	350	t						
1. 5. 10	Stahlspundwand herstellen	36	m2						
1. 6. 20	Geräteeinsatz für Pfähle	2	Stck						
1. 6. 30	Ortbetonbohrpfahl herstellen	110	m						
1. 7. 30	Bew. Beton einschl. Schalung herst	35	m3						
1. 8. 10	Transport Überbau zur Baustelle	1	psch						
1. 8. 30	Montage Stahlkonstruktion	1	psch						
1. 8. 40	Einhub Stahlkonstruktion	1	psch						
1. 9. 10	Stahlkonstruktion herst. u. mont.	12	t						
1. 9. 40	Stahlkonstruktion herst. u. mont.	1,2	t						
1. 9. 60	Stahlkonstruktion herst. u. mont.	17,5	t						
1. 9. 160	Aluminiumgeländer einbauen	61	m						
1.10. 10	Brückenbelag aus GFK verstärktem Kunststoff mit	92	m2						

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026OL000128	
Baumaßnahme Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke (1-Feld Bogenbrücke aus Stahl)		
Leistung Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osternburger Kanal		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
BW049 Sophie-Schütte	Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke (1-Feld Bogenbrücke aus Stahl)
Vergabenummer	Leistung
2026OL000128	Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osternburger Kanal

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Anlage Tariftreue

Erklärung zur Tariftreue bzw. zur Zahlung von Mindestentgelten nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG)

Diese Erklärung bezieht sich nur auf **Bau- und Dienstleistungen** zur Auftragsausführung, welche innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden.

Hiermit verpflichte/n ich/wir mich/uns, für die Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Leistungen

- meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 MiLoG vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348)¹, in der jeweils gültigen Fassung, mindestens ein **Mindestentgelt** nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes

und

- meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von den Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG, insbesondere **Branchentarifverträgen**, die nach den Vorgaben des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799)², in der jeweils geltenden Fassung, bundesweit zwingend Anwendung finden, erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen

zu zahlen.

Ich/Wir nehmen zur Kenntnis, dass ich/wir vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Auftragsvergabe ausgeschlossen werde(n), wenn ich/wir mindestens grob fahrlässig oder mehrfach gegen diese Erklärung verstoße (n).

¹ geändert durch Artikel 2 Abs. 10 des Gesetzes vom 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203)

² zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 11 des Gesetzes vom 7. Februar 2016 (BGBl. I S. 203)

Besondere Vertragsbedingungen

(1) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Tariftreue-/Mindestentgelterklärung einzuhalten.

(2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nur Nachunternehmer und von ihnen eingesetzte weitere Nachunternehmer zu beauftragen, die sich verpflichten, die Tariftreueerklärung nach § 4 Abs. 1 NTVergG abzugeben und den für die Ausführung des Auftrags eingesetzten Beschäftigten mindestens das nach § 4 Abs. 1 NTVergG vorgesehene Entgelt zu zahlen. Gemäß § 13 Abs. 1 NTVergG sind der Auftragnehmer und die jeweiligen Nachunternehmer verpflichtet, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtungen auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen.

(3) Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der Tariftreueerklärung bzw. die Zahlung des Mindestlohnes zu überprüfen.

Er darf zu diesem Zweck Einblick in die Entgeltabrechnungen (Einsicht in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen) des Auftragnehmers und der Nachunternehmer sowie in die zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge nehmen und ist berechtigt, die eingesetzten Beschäftigten zu befragen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen und die Pflicht, Fragen des Auftraggebers zu beantworten, hinzuweisen.

(4) Der Auftragnehmer und seine Nachunternehmer haben vollständige und prüffähige Unterlagen gemäß Absatz 1 und 2 über die eingesetzten Beschäftigten, soweit sie bei der Auftragsausführung eingesetzt wurden, bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers sind ihm diese Unterlagen vorzulegen.

(5) Soweit Leistungen auf Nachunternehmer und von diesen auf weitere Nachunternehmer übertragen werden, verpflichtet sich der Auftragnehmer bzw. Nachunternehmer, den Nachunternehmern die für Auftragnehmer geltenden Pflichten dieser Besonderen Vertragsbedingungen aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch die Nachunternehmer zu überwachen.

(6) Zur Sicherung der Einhaltung der Verpflichtungen aus diesen Besonderen Vertragsbedingungen, gilt zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 vom Hundert, bei mehreren Verstößen bis zu 10 vom Hundert, des Auftragswertes als vereinbart.

Der Auftragnehmer ist zur Zahlung einer Vertragsstrafe nach Satz 1 auch für den Fall verpflichtet, dass der Verstoß durch einen von ihm eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß weder kannte noch kennen musste.

Ist die verwirkte Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie vom Auftraggeber auf Antrag des Auftragnehmers auf den angemessenen Betrag herabgesetzt werden.

(7) Die Nichterfüllung der Verpflichtungen aus diesen Besonderen Vertragsbedingungen durch den Auftragnehmer oder seine Nachunternehmer sowie grob fahrlässige oder mehrfache Verstöße gegen die Verpflichtungen der Absätze 1 bis 5 berechtigen den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund des Auftrages.

Diese Anlage ist Bestandteil meines unterschriebenen Angebotsschreibens und wird im Fall der Zuschlagerteilung Vertragsbestandteil. Mir ist bewusst, dass das Fehlen dieser Erklärung oder eine wissentlich falsche Erklärung zum Ausschluss meines Angebotes führen kann und einen Grund zur fristlosen Kündigung darstellt.

Anlage Tariftreue AN-NU

Vereinbarung zur Einhaltung der Tariftreue-/Mindestentgeltregelungen nach § 4 Abs. 1 des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG)

Nach § 13 Abs. 1 NTVergG muss sich der Auftragnehmer von öffentlichen Aufträgen verpflichten, den eingesetzten Nachunternehmern Erklärungen zu den Verpflichtungen aus § 4 Abs. 1 NTVergG abzuverlangen und diese dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen. Alle daraus resultierenden Verpflichtungen sind durch den Auftragnehmer vertraglich abzusichern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Leistung:

Zwischen
und

(Auftragnehmer)
(Nachunternehmer)

wird folgendes vereinbart:

Hiermit verpflichte/n ich/wir mich/uns, für die Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Leistungen

- meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348)¹, in der jeweils gültigen Fassung, mindestens ein **Mindestentgelt** nach den Vorgaben des MiLoG

und

- meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von den Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG, insbesondere **Branchentarifverträgen**, die nach den Vorgaben des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799)², in der jeweils geltenden Fassung, bundesweit zwingend Anwendung finden, erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen

zu zahlen.

Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, dass ich/wir vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Auftragsvergabe ausgeschlossen werde(n), wenn ich/wir mindestens grob fahrlässig oder mehrfach gegen diese Vereinbarung verstoße(n).

¹ geändert durch Artikel 2 Abs. 10 des Gesetzes vom 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203)

² zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 11 des Gesetzes vom 7. Februar 2016 (BGBl. I S. 203)

Anlage Tariftreue AN-NU

Besondere Vertragsbedingungen

(1) Der Nachunternehmer ist verpflichtet, die Erklärung von Seite 1 einzuhalten.

(2) Der Nachunternehmer verpflichtet sich, nur weitere Nachunternehmer zu beauftragen, die sich verpflichten, die Tariftreueerklärung nach § 4 Abs. 1 NTVergG abzugeben und den für die Ausführung des Auftrags eingesetzten Beschäftigten mindestens das nach § 4 Abs. 1 NTVergG vorgesehene Entgelt zu zahlen.

(3) Gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 NTVergG sind der Nachunternehmer und die jeweiligen weiteren Nachunternehmer verpflichtet, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Tariftreue-/Entgeltverpflichtung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen.

(4) Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der Tariftreueerklärung bzw. die Zahlung des Mindestlohnes zu überprüfen.

Er darf zu diesem Zweck Einblick in die Entgeltabrechnungen (Einsicht in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen) des Auftragnehmers und der Nachunternehmer sowie in die zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge nehmen und ist berechtigt, die eingesetzten Beschäftigten zu befragen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen und die Pflicht, Fragen des Auftraggebers zu beantworten, hinzuweisen.

(5) Der Nachunternehmer hat vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers sind ihm diese Unterlagen vorzulegen.

(6) Soweit Leistungen auf weitere Nachunternehmer übertragen werden, verpflichtet sich der Nachunternehmer, den weiteren Nachunternehmern die für Auftragnehmer geltenden Pflichten dieser Besonderen Vertragsbedingungen aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch die weiteren Nachunternehmer zu überwachen.

(7) Ich/Wir (Nachunternehmer) verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftragnehmer mit Wirkung zugunsten des öffentlichen Auftraggebers für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 vom Hundert, bei mehreren Verstößen bis zu 10 vom Hundert, des Auftragswertes zu zahlen.

Bei einem Verstoß gegen diese Vereinbarung erwirbt der öffentliche Auftraggeber unmittelbar das Recht, die verwirkte Vertragsstrafe von mir/uns (Nachunternehmer) zu fordern.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Auftragnehmer)

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Nachunternehmer)

Erklärung über die Vorlage von Nachweisen nach § 2 der Niedersächsischen Kernarbeitsnormenverordnung (NKernVO)

(Stand: 01.06.2022)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐

Es besteht **keine Nachweispflicht**, weil die Ware nicht in einem Staat gewonnen oder hergestellt wird, der in der DAC List of ODA Recipients der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD; <https://www.oecd.org/dac/stats/daclist.htm>) aufgeführt ist.
Ich erkläre, dass ich die Zustimmung des Auftraggebers einholen werde, falls nachträglich eine Nachweispflicht eintritt.

☐

Die Ware wird in einem Staat gewonnen oder hergestellt, der in der DAC List of ODA Recipients der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD; <https://www.oecd.org/dac/stats/daclist.htm>) aufgeführt ist.

Ich erkläre, dass ich nur solche Waren liefern oder verwenden werde, für die ich die Einhaltung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegten Mindestanforderungen gemäß § 2 der NKernVO für die Lieferkette bis zur Produktfertigstellung nachweisen kann.

Ich werde **folgenden Nachweis** erbringen:

☐

A) Der Nachweis wird durch ein **Zertifikat oder die Mitgliedschaft** in einer Initiative gemäß Ziffer _____ der nachstehenden Liste erbracht:

für **Stoffe und sonstige Textilwaren**

- 1.1 Business Social Compliance Initiative - BSCI
- 1.2 Ethical Trading Initiative – ETI
- 1.3 Fair Wear Foundation
- 1.4 Fairtrade International
- 1.5 Fair Labor Association - FLA
- 1.6 Good Weave
- 1.7 Global Organic Textile Standard – GOTS
- 1.8 Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft - IVN
- 1.9 People 4 Earth
- 1.10 Social Accountability International Standard 8000 – SA 8000
- 1.11 Grüner Knopf
- 1.12 Blauer Engel für Textilien (DE-UZ 154)
- 1.13 Naturtextil IVN zertifiziert BEST
- 1.14 OEKO-TEX® Made in green
- 1.15 World Fair Trade Organization – WFTO
- 1.16 fair for life
- 1.17 GEPA fair+

für **ungebrauchten Naturstein**

- 2.1 Fair Stone
- 2.2 IGEP
- 2.3 Xertifix Plus
- 2.4 Xertifix

für **Tee, Kaffee und Kakao**

- 3.1 4C Association
- 3.2 Ethical Trading Initiative – ETI
- 3.3 Fairtrade International
- 3.4 Fair Labor Association - FLA
- 3.5 GGN Label/ GLOBALG.A.P.
- 3.6 Hand in Hand (HIH)- Fair Trade Rapunzel
- 3.7 People 4 Earth
- 3.8 Rainforest Alliance
- 3.9 Soil Association organic standards
- 3.10 UTZ CERTIFIED
- 3.11 fair for life
- 3.12 GEPA fair+

für **Blumen**

- 4.1 Ethical Trading Initiative- ETI
- 4.2 Fairtrade International
- 4.3 Fair Labor Association - FLA
- 4.4 GGN Label/ GLOBALG.A.P.
- 4.5 People 4 Earth
- 4.6 Rainforest Alliance

für **Spielwaren und Sportbälle**

- 5.1 Fairtrade
- 5.2 Blauer Engel für Spielzeug (DE-UZ 207)
- 5.3 GEPA fair+



B) Der Nachweis wird durch ein **anderes Zertifikat oder eine andere Mitgliedschaft** in einer Initiative erbracht,

nämlich:

ausgestellt durch:

.....

Dieses Zertifikat oder diese Mitgliedschaft in einer Initiative ist den unter A) genannten Zertifikaten oder Mitgliedschaften in einer Initiative gleichwertig, da es in vergleichbarer Weise nachweist, dass die Ware unter Einhaltung der in den Kernarbeitsnormen der ILO festgelegten Mindestanforderungen gemäß § 2 der NKernVO gewonnen oder hergestellt wurde.

☐

C) Der Nachweis wird durch eine gleichwertige **Erklärung eines Dritten** im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 NKernVO erbracht,

nämlich:

ausgestellt durch:

.....

Der erklärende Dritte ist von meinem Unternehmen, meinen Zulieferern und dem Hersteller der Ware unabhängig.

☐

D) Ein Zertifikat einer unabhängigen Organisation, die Mitgliedschaft in einer Initiative oder eine gleichwertige Erklärung eines Dritten sind für die vertragsgegenständliche Ware als **Nachweis nicht verfügbar**.

Ich erkläre, dass ich mich umfassend über die Arbeitsbedingungen an den einzelnen Herstellungsorten der Ware informiert habe. Die Ware stammt insgesamt aus folgenden Staaten oder Gebieten:

.....

.....

Eine Missachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegten Mindestanforderungen gemäß § 2 der NKernVO ist mir nicht bekannt geworden.

Ich erkläre, dass ich vorab die Zustimmung des Auftraggebers einholen werde, falls ich einen anderen Nachweis, als in dieser Erklärung angegeben, verwenden werde.

Ort, Datum, Unterschrift¹

¹ Nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist.



Allgemeine Hinweise für Rechnungssteller

Sofern Sie Rechnungen an die Stadtverwaltung Oldenburg stellen wollen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise.

Adressierung von Rechnungen

Bitte geben Sie im Adressfeld der Rechnung auch die Nummer und den Namen des beauftragenden Fachdienstes an, um eine korrekte Zuordnung der Rechnung innerhalb der Stadtverwaltung zu gewährleisten:

Stadt Oldenburg
Nr. und Name des Fachdienstes
Postfach 2429
26014 Oldenburg

Übersendung von Rechnungen per E-Mail

Um eine automatisierte Verarbeitung der Rechnungen, die per E-Mail übersandt werden, zu gewährleisten, beachten Sie bitte die folgenden Rahmenbedingungen.

a) Rechnung als PDF-Datei

Bitte verwenden Sie zur Übersendung der Rechnungen das Mail-Postfach rechnung@stadt-oldenburg.de. Um die Verarbeitung von Spam-Mails zu verhindern, müssen die Mailadressen der Absender von uns freigegeben werden. **Bevor Sie das Postfach erstmalig für den Rechnungsversand verwenden, senden Sie deshalb bitte eine Mail an das Postfach und geben dort Ihre Absender-Mailadresse an, von der die Rechnungen an uns gesandt werden.**

Beachten Sie bitte darüber hinaus folgendes:

- Die Rechnung muss im PDF-Format sein (andere Formate werden nicht akzeptiert).
- Nur eine Rechnung in einem PDF-Dokument pro Mail, weitere Dokumente (z. B. Auftrag, Stundenzettel, Lieferschein usw.) müssen mit der Rechnung in dem PDF-Dokument zusammengefasst übersandt werden, nicht als gesonderte Dateien.
- Keine rechnungsrelevanten Informationen im Mailtext (alle Informationen müssen in der Rechnung enthalten sein)
- Keine geschützten Dateien und Dateigröße maximal 60 MB

b) Rechnung als strukturierter Datensatz (XRechnung, ZUGFeRD ab Version 2.0.1)

Bitte verwenden Sie zur Übersendung der Rechnungen das Mail-Postfach xrechnung@stadt-oldenburg.de. Um die Verarbeitung von Spam-Mails zu verhindern, müssen die Mailadressen der Absender von uns freigegeben werden. **Bevor Sie das Postfach erstmalig für den Rechnungsversand verwenden, senden Sie deshalb bitte eine Mail an das Postfach und geben dort Ihre Absender-Mailadresse an, von der die Rechnungen an uns gesandt werden.**

Die Leitweg-ID der Stadt Oldenburg lautet: 034030000000-0-94

Beachten Sie bitte darüber hinaus folgendes:

- Nur eine Rechnung pro Mail
- Ausschließlich Rechnungen und keine weiteren Dokumente (z. B. Auftrag, Stundenzettel, Lieferschein usw.) als gesonderte Dateien beifügen, diese müssen im strukturierten Datensatz integriert sein (XRechnung)
- Keine rechnungsrelevanten Informationen im Mailtext (alle Informationen müssen in der Rechnung enthalten sein)
- Keine geschützten Dateien und Dateigröße maximal 60 MB

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Stadtkasse (kasse@stadt-oldenburg.de)

Ausschreibung

Verfahren: 2026OL000128 - Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osternburger Kanal

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

01	Brücke Sophie Schütte Straße	EUR
01.01	Baustelleneinrichtung, -räumung, Verkehrssicherung etc.	EUR

01.01.0010	Baustelle einrichten						
	Sämtl.LV-Abschn. Zufahrt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
	vorh.	19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.
Zufahrt zur Baustelle über öffentliche Verkehrswege vorhanden.

01.01.0020	Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....

Stl-Nr.: 1910111201
Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

01.01.0030	Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m Stahlgitter-FT	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....
		Stl-Nr.: 1910120733 Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.				
01.01.0040	Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m StahlgitterFT	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....
		Stl-Nr.: 1910121233 Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.				
01.01.0050	Bauzaun-Tor, Breite 3,50 m, 2-flügelig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		Tor, verschließbar, zweiflügelig, passend zum Bauzaun, einschl. Türschloss für Zylinder, Schließzylinder einschließlich 6 Schlüssel liefern, einbauen und während der Bauzeit vorhalten. Durchfahrtsbreite : 3,50 m Höhe : 2,00 m nach Abschluss der Baumaßnahme demontieren.				
01.01.0060	Lagercontainer abschließbar	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		Lagercontainer abschließbar für Anlieger liefern und aufstellen und während der Bauzeit vorhalten. Standartcontainer 10 Fuß ohne Elektronik Farbe nach Wahl des AN Container nach Abschluss der Baumaßnahme abbauen und abtransportieren.				
01.01.0070	Besprechungscontainer für AG an- und abfahren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....

Besprechungscontainer für den AG anfahren, nach Unterlagen des AG aufstellen, mit allen Einrichtungen abbauen und abfahren. Standplatz anlegen und herrichten. Besprechungscontainer mit einem Besprechungstisch für 6 Personen einschl. zugehöriger Stühle, einem zusätzlichem Ablagetisch, einem verschließbaren Akten-/Kleiderschrank. Elektrische Beleuchtung, Wasch- und Heizgelegenheit und Klimaanlage. Kühlschrank, Kaffemaschine, Wasserkocher, Tassen, Teller und Besteck für min 10 Personen. Kaffee und Tee vorhalten. Stromanschluss min 4 Steckdosen. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Besprechungscontainers durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet. Container 2x die Woche reinigen Vorhalten wird gesondert vergütet.

01.01.0080	Besprechungscontainer für AG vorhalten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Mt	..... pro 1,00 Mt	.....

Besprechungscontainer für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Besprechungscontainer heizen bzw. kühlen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.

01.01.0090	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle Verk.konzept AG Anordnung Unt. AG gebührenfrei	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....

Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Vollsperrung ohne Umleitungsstrecke. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Gebührenfrei.

01.01.0100	Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition	USt. [%] 19%	Menge 120,00	Einheit d	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 d	Gesamtpreis [EUR]
Stl-Nr.: 2110511010 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.						
01.01.0110	Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. einmal täglich elektron. Gerät	USt. [%] 19%	Menge 120,00	Einheit d	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 d	Gesamtpreis [EUR]
Stl-Nr.: 2110590512 Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle einmal täglich. Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.						
01.01.0120	Verkehrssich. läng. Dauer abbauen	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR]
Stl-Nr.: 211051200000 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.						
01.01.0130	Baustellenschild anfert. und aufst.	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
Stl-Nr.: 1910140700 Baustelleninformationsschild einschließlich Aufstellvorrichtung nach Unterlagen des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.						

01.02 Technische Bearbeitung		EUR				
01.02.0010	Vorankündigung erstellen	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR]
	Stl-Nr.: 19101508 Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.					
01.02.0020	SiGe-Plan erstellen	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR]
	Stl-Nr.: 19101513 Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.					
01.02.0030	SiGe-Plan des AG fortschreiben	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR]
	Stl-Nr.: 19101518 Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 fortschreiben und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.					
01.02.0040	SiGe-Koordinator stellen.	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR]
	Stl-Nr.: 19101528 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.					

01.02.0050 Betonüberwachung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....
Betonüberwachung nach DIN 1045-2 / 1045-3 Beton der Überwachungsklasse 2 Abschließen eines "Technischen Liefervertrages" für Beton, der Liefervertrag ist dem AG spätestens Wochen nach Auftragserteilung zu übergeben.					
<hr/>					
01.02.0060 Standsicherheitsnachweis aufstellen Baubehelfe 4-fach	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....
Standsicherheitsnachweis aufstellen. Standsicherheitsnachweis für sämtliche Baubehelfe. Standsicherheitsnachweis 4-fach liefern. Standsicherheitsnachweis für Lagesicherung und Unterstützung des Überbaus, Verbauten etc. Standsicherheitsnachweis geprüft vorlegen.					
<hr/>					
01.02.0070 Ausführungszeichnungen herstellen Baubehelfe 4-fach	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....
Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für sämtliche Baubehelfe. Ausführungszeichnungen 4-fach liefern. Ausführungszeichnungen für Lagesicherung und Unterstützung des Überbaus, Verbauten etc.. Ausführungszeichnungen geprüft vorlegen.					
<hr/>					
01.02.0080 Abbruchkonzept erstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....
Abbruchkonzept erstellen und mit dem AG abstimmen. Zeichnung M. 1:200 erstellen und dem AG zur Abstimmung digital zur Verfügung stellen.					
<hr/>					
01.02.0090 Bestandunterlagen liefern Standsich.Nachw. Bestzeichn.mik. Kor.schutz CAD	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....
Stl-Nr.: 1910161511000001 Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Standsicherheitsnachweis, der entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren berichtigt wurde, als farbige PDF-Datei mit Lesezeichen auf Datenträger, einschlie- ßlich Inhaltsverzeichnis. Ausführungszeichnungen, die entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren und der Bauausführung berichtigt					

wurden, als Pause 1-fach, als Mikrofilmaufnahmen in Mikrofilmlochkarte 1-fach, ungelocht, als Rasterformat TIFF G4 auf Datenträger mit Zeichnungsverzeichnissen. Korrosionsschutzpläne im CAD Originalformat mit Definitionsdatei auf Datenträger sowie als DXF-Datei auf Datenträger.

01.02.0100	Bestandsunterlagen liefern Be.üb.zeichn. CAD	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR]
Stl-Nr.: 1910161500100000 Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Bestandsübersichtszeichnungen als Pause 1-fach, im CAD Originalformat mit Definitionsdatei auf Datenträger sowie als DXF-Datei auf Datenträger.						
01.02.0110	Bestandsunterlagen liefern Best.daten SIB	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR]
Stl-Nr.: 1910161500010000 Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Bestandsdaten gemäß Anweisung Straßeninformationsbank, Teilsystem Bauwerksdaten, mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-ING erfasst auf Datenträger sowie Bauwerksbuch als Pause 1-fach.						
01.02.0120	Schadstoffuntersuchung Abbruchmaterial	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR]
Beprobung und Einstufung des mineralischen und bituminösen Abbruchmaterials (Haufenuntersuchung). Einstufung nach Ersatzbaustoff-Verordnung. Einschließlich Probenentnahme. Beprobung für Asphalt der Brückenvorfelder, Asphalt auf der Brücke, Abdichtung, Überbauplatte, Längsträger und Gründung jeweils getrennt.						
01.02.0130	Schadstoffuntersuchung Bodenaushub	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Psch	Gesamtpreis [EUR]
Beprobung und Einstufung des Bodenaushubs(Haufenuntersuchung). Einstufung nach Ersatzbaustoff-Verordnung. Einschließlich Probenentnahme. Beprobung für Bodenaushub getrennt nach Homegenbereichen. Eine Beprobung im Vorfeld wurde durch den AG vorgenommen. Die Ergebnisse liegen der Ausschreibung bei.						

01.02.0140	Lichtbilder herst. und liefern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	70,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf dem AG über eine Cloudlösung zur Verfügung zu stellen. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.

01.03	Abbrucharbeiten	EUR				
--------------	------------------------	------------------	--	--	--	--

01.03.0010	Geländer abbauen Brücke Aluminium	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Geländer einschließlich Fußplatten nach Unterlagen des AG abbauen und auf dem Bauhof des AN abladen, Entfernung Bauhof ca. 3-4 km einfache Fahrt. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Aluminium / Stahl. Höhe des Geländers bis. 1300 mm Verschraubungen der Fußplatten abtrennen, Pfosten ausbauen. Fußplatten und Konterplatten unterhalb der Kragarme ausbauen.

01.03.0020	Brückenbelag aufnehmen Fahrbahn Dicke bis 10 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Brückenbelag aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Dicke des Belages bis 10 mm Belag durch fräsen aufnehmen, frästiefe bis 20 mm. Beschichtung aus mineralischen Baustoffen.

Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Die Beschichtung wurde im Vorfeld untersucht, die Ergebnisse liegen der Ausschreibung bei.

01.03.0030	Kantenschutzwinkel rückbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	21,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Kantenschutzwinkel als Fahrbahnübergang. Quer zur Fahrtrichtung, Winkel doppelt verbaut abgerechnet wird je Winkel. Kantenschutzwinkel an den Brückenenden.

Abmessungen ca. 100/100/10 einschl. der Anker lösen, freistimmen und ausbauen. Abgebrochenes Material aufnehmen und fachgerecht entsorgen.

01.03.0040 Bauwerk abbrechen						
Stahlbeton C20/25 bis C35/45	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
Verwerten	19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....

Gesamtes Bauwerk abbrechen, ohne Eintrag ins Gewässer.
Ausführung Abbruch nach Wahl des AN, alle notwendigen Schnitte, Baubehelfe, Kraneinsätze etc. sind einzurechnen.
Bauteil = Bauwerk.
Material = Spannbeton Längsträger mit aufgelegten Betonfertigteilen.
Gründung aus Stahlrohrpfählen mit Betonverfüllung.
Brückenlänge ca. 35,4 m
Brückenbreite 3,50 m
Bauhöhe Längsträger 0,70 bis 1,75 m
Das Kappen der Pfähle wird gesondert vergütet.
Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Untersuchung des Abbruchgutes auf Schadstoffe (Haufenuntersuchung) wird gesondert vergütet.

01.03.0050 Pfähle abbrechen						
	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
	19%	8,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Vorhandene Pfähle aus einem mit Beton verfülltem Stahlrohr bis mindestens 0,5m unter Gelände abbrechen.
Material: Stahlbeton C20/25 bis C35/45
Durchmesser: 40 cm
Pfähle im Uferbereich, die Pfahlreste sollen nach Fertigstellung durch Wasserbausteine überdeckt werden.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Untersuchung des Abbruchgutes auf Schadstoffe (Haufenuntersuchung) wird gesondert vergütet.

01.03.0060 Zaun aufnehmen einschl. Fundament						
	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
	19%	15,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstreben und Fundament.
Lattenzaun aus Holz.
Zaunhöhe über 1,50 bis 1,80 m.
Pfosten aus Holz.
Pfostenabstand bis 2,00 m.
Verankerung der Pfosten auf einem Streifenfundament aus Beton, Breite bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm.
Wiederverwendbares Zaunmaterial säubern und während der Bauzeit Lagern.
Übriges Material nach Wahl des AN verwerten.

01.04		Baustraße, Baugrube, Erd- und Straßenbau			EUR	
01.04.0010	Fläche abräumen Aufwuchs Steine/Mauer/Zaun Wst. Verwert. AN S.Abr.Verwert.AN	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....
<p>Stl-Nr.: 2110600210010110 Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.</p>						
01.04.0020	Wiederherstellung Flächen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....
<p>Widerherstellung von durch die Bautätigkeit des AN verursachten Schäden an Pflaster,- Asphaltflächen und Nebenflächen. Vor Baubeginn sind die Flächen durch den AN fotografisch aufzunehmen und zu Dokumentieren.</p>						
01.04.0030	Schild demontieren / montieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Schild einschl. Fertigteilfundament demontieren, während der Bauphase lagern und nach Fertigstellung wieder Montieren, einschließlich Erdarbeiten.</p>						
01.04.0040	Bäume fällen ohne Roden DU über 0,1-0,3 m Holz Verwert. AN S.Abr.Verwert. AN	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
<p>Stl-Nr.: 241060301011 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird gesondert vergütet. Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m. Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.</p>						
01.04.0050	Wurzelstöcke roden DU über 0,1-0,3 m verfüll/Boden AG Wst.Verw. AN	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Stl-Nr.: 241060201011

Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.
Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.
Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

01.04.0060	Wurzelstöcke roden DU über 0,5-0,75m verfüll/Boden AG Wst.Verw. AN	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Stl-Nr.: 241060203011

Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.
Durchmesser über 0,50 bis 0,75 m.
Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

01.04.0070	Baumrückschnitt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Baumrückschnitt als Tageseinsatz
Kolonne aus 3 Personen mit Hubsteiger
Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.

01.04.0080	Oberboden abtragen und lagern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Neigung der Abtragsfläche steiler als 1:4.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden innerhalb der Baustelle lagern.
Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.

01.04.0090	Oberboden liefern und andecken	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....

Oberboden liefern und profilgerecht andecken.
Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden u.ä.
Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

01.04.0100	Oberboden des AG andecken	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
	Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden u.ä. Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm. Gelagerten Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.					
01.04.0110	Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m mit Masch.unterst. Boden einb.u.v. Abrechnung Abtrag	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
	Stl-Nr.: 2410891201200101 Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.					
01.04.0120	Baugrube herstellen Bauwerk Tiefe bis 3,00 m Entsorg. gesond.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	300,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
	Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Baugrube für gesamtes Bauwerk. Baugrubentiefe bis 3,00 m. Homogenbereich A = Auffüllung Homogenbereich B1 = Torf, Mudde Die Homogenbereiche sind beim Aushub zu trennen und getrennt zu lagern. Aushub beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Untersuchung nach EBV wird gesondert vergütet.					
01.04.0130	Belasteten Boden entsorgen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	350,00	t	..... pro 1,00 t	.....
	Der Boden aus den Zwischenlager für Baugruben und Rückbau Rampe entsorgen. Einstufung nach EBV von >=BM-F3 Abfallschlüssel 17 05 04 Material entsorgen.					

01.04.0140	Belasteten Boden entsorgen	USt. [%] 19%	Menge 100,00	Einheit t	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 t	Gesamtpreis [EUR]
	Der Boden aus den Zwischenlager für Baugruben und Rückbau Rampe entsorgen. Einstufung nach EBV von >BM-F0 und					
01.04.0150	Unbelasteten Boden entsorgen	USt. [%] 19%	Menge 150,00	Einheit t	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 t	Gesamtpreis [EUR]
	Belasteten Boden von Zwischenlager nach Unterlagen des AG laden, fördern und entsorgen. Die Entsorgung ist nachzuweisen. Einstufung nach EBV von BM-F0 Abfallschlüssel 17 05 04 Material entsorgen.					
01.04.0160	Planum herstellen Ev2 = 45 MPa	USt. [%] 19%	Menge 75,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa. Planum auf Bodenaustausch					
01.04.0170	Bodenaustausch durchführen Naturgest.0-63 mm	USt. [%] 19%	Menge 40,00	Einheit t	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 t	Gesamtpreis [EUR]
	Bodenaustausch durchführen. Baustoff liefern, in Auskoffnung einbauen und verdichten. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff = gebrochenes Naturgestein der Körnung 0 bis 63 mm. Abgerechnet wird nach Wiegeschein.					
01.04.0180	Baustoff lief.,in Baugrube einbauen gem.körn.Boden Bauwerk WSG geeignet ... Freitext ...	USt. [%] 19%	Menge 250,00	Einheit m3	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR]
	Stl-Nr.: 211081212119 Baustoff liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Baustoff = gemischtkörniger Boden. Baugrube für gesamtes Bauwerk. Baustoff für Einbau in Wasserschutzgebieten geeignet.					

01.04.0190 Abdichtung einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	20,00	m3	..... pro 1,00 m3
Abdichtung nach Unterlagen des AG aus mineralischen Boden und Bodengemischen profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Abdichtung für Deich, Durchlässigkeitsbeiwert k_f -Wert= kleiner gleich 1×10^{-7} m/s. Bodengruppe TL/TM (leicht- bis mittelplastische Tone) oder ähnliche kleiähnliche Böden der Bodengruppe TA / OT (ausgeprägt plastische Tone mit organischen Beimengungen) nach DIN 18196. Einbau in Neigung bis 1:3. Höhe bis 4m. Deichprofil wiederherstellen Verdichtungsgrad größer gleich 95%. Boden liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.					

Hinweis

Der Asphalt der Brückenvorfelder wurde im Vorfeld untersucht, die Ergebnisse liegen der Ausschreibung bei.
PAK gehalt: ≤ 10 mg/kg.

01.04.0200 Asphaltbefestigung trennen Anbauber. quer schneiden Dicke ü. 6-12 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	20,00	m	..... pro 1,00 m
Stl-Nr.: 231130382103 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.					

01.04.0210 Asphaltbefestigung aufnehmen ... Freitext ... mit SoB Dicke ü. 6-12 cm Dicke ü. 10-20 cm Tiefe ü. 45-60 cm Aufbr. Verw. AN	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	45,00	m2	..... pro 1,00 m2
Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche Geh- und Radweg / Zufahrt Oldenburger Yachtclub Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Dicke der gebundenen Befestigung über 10 bis 20 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 45 bis 60 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.					

01.04.0220 Asphalt fräsen ADS							
Asphaltbeton Tiefe ü.2,5-4,5cm						Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
... Freitext ... Freitext ...	USt. [%]	Menge	Einheit			.....
Fräsasph. verw. Unebenheit 4 mm	19%	60,00	m2			pro 1,00 m2	.....

Stl-Nr.: 2311300512309911
 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen.
 Asphaltdeckschicht.
 Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton.
 Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm.
 Fläche Geh- und Radweg / Zufahrt Yachtclub
 Breite über 150cm
 Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.
 Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.

01.04.0230 Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. 10 cm dick							
	USt. [%]	Menge	Einheit			Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	4,00	m2			.....
						pro 1,00 m2	.....

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
 Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel.
 Pflasterstein ca. 10 cm dick.
 Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
 Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

01.04.0240 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa							
	USt. [%]	Menge	Einheit			Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	60,00	m2			.....
						pro 1,00 m2	.....

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
 Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.
 Planum für Einbau Frostschutzschicht unterhalb Pflaster- bzw. Asphaltflächen

01.04.0250 Frostschutzschicht herstellen Rad- und Gehwege 0/45 EV2 min. 100MN/m2 ... Freitext ...							
	USt. [%]	Menge	Einheit			Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	60,00	m2			.....
						pro 1,00 m2	.....

Frostschutzschicht herstellen.
 In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege / Zufahrt Yachtclub.
 Baustoffgemisch 0/45.
 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MN/m2.
 Einbaudicke 20cm

01.04.0260	Schottertragschicht herstellen						
	Rad- und Gehwege 0/32 ...	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
	Freitext ... Dicke 15 cm natürl. Gstk.				.....	.....
		19%	60,00	m2	pro 1,00 m2		

Schottertragschicht herstellen.
In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege / Zufahrt Yachtclub.
Baustoffgemisch 0/32.
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 min. 120 MN/m2
Einbaudicke = 15 cm.
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen

01.04.0270	Asphalttragd. aus AC 16 TD						
	herst. Geh- und Radwege	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
	Dicke 10 cm Bitumen 160/220				.....	.....
	Kalksteinfüller Abböschung 1 zu 1	19%	45,00	m2	pro 1,00 m2		

Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege / Zufahrt zum Yachtclub.
Einbaudicke = 10 cm.
Bindemittel = 160/220.
Fremdfüller = Kalksteinfüller.
Seitliche Abböschungen 1 zu 1 herstellen.
Ausführung in Teilflächen.

01.04.0280	Anschluss a. Fuge m. Fugenm.						
	herst. Bord-Randfuge	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
	Deckschicht Tiefe 30 mm				.....	.....
	Breite 10 mm Verf. mit Trstr.	19%	30,00	m	pro 1,00 m		
	Fugenmasse N2						

Stl-Nr.: 2111391241041101
Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Randfuge vor Borden.
In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
Fugenspalttiefe = 30 mm.
Fugenspaltbreite = 10 mm.
Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

01.04.0290	Naht in Asphaltschicht herst.						
	... Freitext ... Längs-/Quernaht	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
	Trennscheibe PmB heiß Dicke				.....	.....
	ü.9-11 cm	19%	20,00	m	pro 1,00 m		

Stl-Nr.: 23113907932105
Naht in Asphaltschicht herstellen.

Naht in Asphalttragdeckschicht
 Längs- und Quernaht.
 Herstellung der Nahtflanke durch Trennscheibe.
 Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf
 die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen,
 Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
 Dicke der Schicht über 9,0 bis 11,0 cm.

01.04.0300 Pflasterd. aus Betonsteinen herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	15,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.
 Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.
 In Park- und sonstigen Verkehrsflächen. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55.
 Einzelflächen bis 2,00 m2.
 Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
 Fase max. 2/2 mm.
 Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfügen und Einschlänmen herstellen.
 Steine im Ellenbogenverband verlegen.

01.04.0310 Pflastersteine zuarbeiten aus Beton Dicke ü. 8-10 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Stl-Nr.: 231151950102
 Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen.
 Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
 Art = Pflastersteine aus Beton.
 Dicke über 8 bis 10 cm.

01.04.0320 Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 10x25 cm Fuge Typ B gerader Stein bis 10 cm unt. OK F-beton 12 MPa	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	35,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Stl-Nr.: 2111531106010111
 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
 Bordstein = TB 10 x 25 cm.
 Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-

Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

01.04.0330	Bordstein trennen TBSt. 10/30-8/20 BSt. trennen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Stl-Nr.: 231153262001
Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm.
Bordstein quer trennen.

01.04.0340	Holzzaun des Yachtclubs aufstellen einschl. Fundament	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Zaun aufstellen, einschließlich Verstreben.
Lattenzaun aus Holz.
Zaunhöhe über 1,50 bis 1,80 m.
Pfosten aus Holz.
Pfostenabstand bis 2,00 m.
Verankerung der Pfosten auf einem Streifenfundament aus Beton, Breite bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm.
Streifenfundament herstellen
Gelagertes Zaunmaterial für Wiederherstellung des Zaunes nutzen.
Nicht wiederverwendbares Material erneuern.

01.04.0350	Wasserbaustein aufnehmen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....

Wasserbausteine 5-40kg aufnehmen, reinigen und für den Wiedereinbau auf der Baustelle zwischenlagern.
restliches Abbruchgut fachgerecht entsorgen.
Abgerechnet wird über Aufmaß auf der Baustelle.

01.04.0360	Wasserbausteine des AG einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....

Wasserbausteine des AG unterhalb des Überbaus im Böschungsbereich einbauen.
Abrechnung erfolgt über Aufmaß auf der Baustelle.

01.04.0370 Wasserbausteine liefern und einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	20,00	t	..... pro 1,00 t	.....
Wasserbausteine LMB 5/40 liefern und unterhalb des Überbaus im Böschungsbereich einbauen. Abrechnung erfolgt nach Wiegeschein.					
01.04.0380 Pflaster aus Natrusteinen des AG herst.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	15,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Pflasterdecke mit aus Naturstein des AG herstellen. In Flächen Treppenpodest / Fläche unterhalb der Brücke, Teilbereiche Böschung. Beidseitig. Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2. Pflastersteine = Wasserbausteine der Vorposition. Steine mit Glatter Oberseite sortieren. Bettung und Fugen aus Beton C12/15 X0					
01.04.0390 Böschungstreppe herstellen Stufenbr. 80 cm H/B 18/27 cm Betonfertigteile eins. Tr.w. Bet. Fugenmörtel	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	8,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Stl-Nr.: 23115922111101 Böschungstreppe nach Unterlagen des AG entsprechend RiZ Bösch auf mind. 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unterbeton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur Gleitsicherung und der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Treppenlänge in der Neigung von der Vorderkante der untersten bis Vorderkante der obersten Stufe einschließlich der Stufen an den Podesten. Stufenbreite 80 cm. Auftrittshöhe 18 cm, Auftrittsbreite 27 cm. Blockstufen aus Betonfertigteilen, Druckfestigkeitsklasse C35/45, Expositionsklasse XC4, XD1, XF2. Einseitige Treppenwange auf Böschungen aus Betonbordsteinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen. Fugen mit Fertigzementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit am Würfel mind. 50 MPa, Zement Art CEM I, w/z höchstens 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.					
01.04.0400 Rasenansaat mit RSM herstellen steiler 1:3 Bösch., Trennstr. Feinplanum herst. Menge 20 g/m2 RSM 7.1.1	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	400,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Stl-Nr.: 21107202252410
 Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken.
 Neigung der Fläche steiler 1:3.
 Fläche = Böschungen, Trennstreifen und Mulden.
 Feinplanum herstellen.
 Saatgutmenge = 20 g/m².
 Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter.

01.04.0410	Trägerbohlwand herstellen pressen Länge ü. 3-6 m Holzbohlen freistehend Tr. ausbauen Ausf. ausbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m²	pro 1,00 m²	.....

Trägerbohlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Wahl des AN herstellen.
 Trägerbohlwand zum Abfangen des Geländes am Yachtclub.
 Abrechnung nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Höhe ab Baugrubensohle.
 Durchfahren von Hindernissen wird gesondert vergütet.
 Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
 Träger einbringen durch pressen.
 Trägerlänge über 3,00 bis 6,00 m.
 Ausfachung mit Holzbohlen.
 Trägerbohlwand freistehend.
 Träger ausbauen und entfernen.
 Ausfachung ausbauen und entfernen.
 Technische Bearbeitung über die betreffenden Positionen abrechnen.

01.05	Wasserhaltung	EUR				
--------------	----------------------	------------------	--	--	--	--

01.05.0010	Stahlspundwand herstellen ... Freitext ... Länge bis 3 m S 240 GP min Wy 800 cm³/m dicht, n.U.d.AG Spundwand freist.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	36,00	m²	pro 1,00 m²	.....

Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen in Abstimmung mit dem AG herstellen.
 Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge.
 Spundwand als Baugrubenverbau, Spundwand verbleibt Bohlenlänge bis 3,00 m.
 Stahlsorte = S 240 GP.
 min Wy = 800 cm³/m.
 Spundwand wasserdicht.
 Spundwand freistehend.
 Einbringen mittels pressen.
 Inklusive 4x Eckausbildung

01.05.0020	Stahlspundwand kürzen ... Freitext Freitext ...	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	m	pro 1,00 m	.....

Stahlspundwand in Abstimmung mit dem AG kürzen.

Baustoff
nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge
in der Wandachse, horizontal.
Spundwand als Unterspülenschutz / Baugrubensicherung
Neue Oberkante ca. 2,19 NN / MThw unterhalb der Berme

01.05.0030	Wasserhaltung nach Wahl des AN herstellen, Sedimentfang	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum
Trockenlegen
und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geo-
logische und hydrologische Verhältnisse beachten,
siehe Baugrundgutachten, Ableitung des Wassers zur
Vorflut, einleitung in Osterburger Kanal.
Wasserhaltung während Gründungsarbeiten.
Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche
Erdarbeiten ausführen.
Vorhalten und Betreiben wird nicht gesondert vergütet.
Baugrube für beide Widerlager.
Sedimentfang vorsehen.
Gesamter Förderdurchfluss bis 15 m3/h.
Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.

01.06	Gründungsarbeiten	EUR
--------------	--------------------------	------------------

01.06.0010	Herstellen von Arbeitsebenen für das Einbringen der Gründung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....

Herstellen von erforderlichen Arbeitsebenen für das
Einbringen der Gründung, einschließlich Lieferung
aller hierfür erforderlichen Befestigungsmaterialien
und Rückbau im erforderlichen Umfang nach Abstimmung
mit dem AG.

Es wird empfohlen, die Bestandspfähle als Teil der
Aufstandsfläche des Bohrgerätes zu erhalten und die
Bestandspfähle erst nach dem Einbringen der Gründung
zu kappen.

Arbeitsebenen beidseitig.

01.06.0020	Geräteinsatz für Pfähle Widerlager Ortbet.bohrpfähle Ebene gesondert	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Stl-Nr.: 211177052103
Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen
des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige
Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich
des Bauteils.
Bauteil = Widerlager.
Einsatz für Ortbetonbohrpfähle.
Arbeitsebene wird gesondert vergütet.

01.06.0030	Ortbetonbohrpfahl herstellen Pfahl-DU 54 cm Länge ü. 10-15 m vertikal StB C35/45, XF1 verrohrte Bohrgut verwerten	USt. [%] 19%	Menge 110,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bohren einschließlich Schutzrohr. Bauteil Widerlager / Fundamentplatte Pfahldurchmesser = 54 cm. Pfahllänge über 10,00 bis 15,00 m. Neigung vertikal. Baustoff = Stahlbeton, Druckfestigkeitsklasse C 35/45, Expositionsklasse XC2, XF1, XA2. Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.						
01.06.0040	Leerbohrung/ -rammung herstellen Widerlager Ortbetonbohrpfahl ... Freitext ... vertikal Bohrgut verwerten ... Freitext ...	USt. [%] 19%	Menge 15,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
Stl-Nr.: 2411773521991199 Leerbohrung/ -rammung über 1,00 m je Pfahl nach Unterlagen des AG herstellen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Bauteil = Widerlager. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser 54 cm Neigung vertikal. Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen. Leerbohrung/ -rammung nicht verfüllen						
01.06.0050	Betonstahl einbauen ... Freitext Freitext ...	USt. [%] 19%	Menge 4,50	Einheit t	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 t	Gesamtpreis [EUR]
Stl-Nr.: 2111821399 Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Bohrpfähle Stahlsorte B500B						

01.06.0060	Hindernis durchfahren Bohrpfahl	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
<p>Hindernis durchfahren. Vergütet wird der Mehraufwand für das Durchfahren eines Hindernisses gegenüber dem Herstellen in Lockergestein. Abgerechnet wird die durchbohrte Länge des Hindernisses. Durchfahren bei Herstellung Bohrpfahl. Hindernis Geschiebemergel Steine Holz etc. Zu durchbohrende Hindernisstärke bis 0,50 m. Hindernisbereich 5-10m</p>						
01.06.0070	Rammhindernisse / Bohrhindernisse ausbauen	USt. [%] 19%	Menge 5,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
<p>Rammhindernisse im Bereich der Pfähle ausbauen und gewonnenes Material abtransportieren. Ausbautiefe bis 1,00m unter Bohrebene. Material: Holz, Stein, etc.</p>						
01.06.0080	Pfahlkopf herrichten	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
<p>Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten. Freigelegte Bewehrung richten. Bauteil = Widerlager. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 54 cm. Abbruchgut fachgerecht entsorgen, Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.</p>						
01.06.0090	Integritätsprüfung von Pfählen durchführen	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
<p>Low-Strain-Integritätsprüfung von Pfählen nach Unterlagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten. Bauteil = Widerlager. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 54 cm. Neigung vertikal.</p>						
01.07	Beton- und Stahlbeton	EUR				
01.07.0010	Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15 X0 Dicke min. 10 cm	USt. [%] 19%	Menge 60,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]

Stl-Nr.: 211183282101
 Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen.
 Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen.
 Druckfestigkeitsklasse C12/15.
 Expositionsklasse X0.
 Dicke min. 10 cm.

01.07.0030	Bew. Beton einschl. Schalung				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	herst. Widerlager Stahlbeton					
	C35/45 XF2, XC4, XD2 ...	USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
	Freitext ... Schaltafeln ...				pro 1,00 m3	
	Freitext ...	19%	35,00	m3		

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
 Bewehrung wird gesondert vergütet.
 Bauteil = Widerlager.
 Art der Verwendung = Stahlbeton.
 Druckfestigkeitsklasse C35/45.
 Expositionsklasse XF4, XD3, XC4 und XA2.
 Zusätzliche Anforderungen Sichtbeton nach ZTV-ING
 Sichtflächenschalung = Schaltafeln.
 Oberfläche maschinell glätten.

01.07.0040	Bew. Beton herst., Schalung				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	gesond. ... Freitext ...					
	Stahlbeton C35/45 XF2, XC4, XD2	USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	4,00	Stck	pro 1,00 Stck	

Bewehrten Beton in Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung, Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
 Bauteil Lagersockel
 Art der Verwendung = Stahlbeton.
 Druckfestigkeitsklasse C35/45.
 Expositionsklasse XF4, XD3, XC4 und XA2.

01.07.0050	Lagersockel verpressen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stck	.....	.....
					pro 1,00 Stck	
	Lagersockel mit Verpressmörtel verpressen.					

01.07.0060	Betonstahl einbauen Bauwerk				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	... Freitext ...					
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	7,00	t	pro 1,00 t	

Stl-Nr.: 2111821389
 Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
 Bauteil = Bauwerk.

01.08		Transport und Einhub			EUR	
01.08.0010	Transport Überbau zur Baustelle	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....
<p>Transport Bauteile des Stahlüberbaus von der Fertigungsstätte zur Baustelle nach Wahl des AN,</p> <p>einschließlich Ausarbeitung eines Transportkonzeptes, und Abstimmung des Transportkonzeptes mit dem AG.</p> <p>Einholung aller erforderlichen Genehmigungen (u. ?a. gemäß StVO/StVZO), Organisation und Durchführung des Transports inkl. erforderlicher Begleitfahrzeuge, Sicherungsmaßnahmen sowie sämtlicher Neben- und Zusatzleistungen.</p>						
<hr/>						
01.08.0020	Kranstellflächen vorbereiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Herstellen der Kranstellfläche nach Wahl des AN einschließlich erforderlicher Erd- und Tragschichtarbeiten,</p> <p>Vorhaltung für den Kranbetrieb sowie anschließender vollständiger Rückbau nach erfolgtem Einhub und Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes. Alle hierfür notwendigen Nebenleistungen sind einzukalkulieren.</p>						
<hr/>						
01.08.0030	Montage Stahlkonstruktion	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....
<p>Montage der Stahlkonsruktion vor dem Einhub auf Flächen des AG.</p> <p>Die Stahlkonstruktion soll im Bereich der Sophie-Schütte-Straße montiert werden.</p>						
<hr/>						
01.08.0040	Einhub Stahlkonstruktion	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....
<p>Einhub des Stahlüberbaus mittels Mobilkran.</p> <p>Inklusive Stellung des Mobilkrans, aller erforderlichen Gegengewichte, Transport des Kranes, Auf- und Abbau, Betrieb während des Einhubes sowie anschließendem Abtransport und Rückbau des Kranes. Alle für den ordnungsgemäßen Kranbetrieb notwendigen Nebenleistungen sind einzukalkulieren.</p> <p>Für den Einhub erforderliche Aussteifugen, Hebepunkte etc. an der Stahlkonstruktion sind in dieses Position einzukalkulieren.</p>						

Kranstellfläche werden gesondert vergütet.

01.09		Stahlbau			EUR	
Hinweis						
Hinweis						
Zertifizierung nach DIN EN 1090, EXEC 3						
Abgerechnet wird nach den den in den bautechnischen						
Zahlentafeln enthaltenen Werten.						
Stahlkonstruktion inkl. Herstellung, und Montage vor						
Ort.						
Lieferung und Kraneinsätze werden gesondert vergütet						
wird gesondert vergütet.						
Die Feuerverzinkung ist in die Stahlpreise der						
betreffenden Positionen einzurechnen.						
Verschraubungen Stahl 10.9 verzinkt. Die						
Verschraubungen sind in die Einzelpositionen der						
Stahlkonstruktion einzurechnen.						
01.09.0010	Stahlkonstruktion herst. u. mont. Bogen S355 Geschweißt / gestoßen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	t	..... pro 1,00 t	.....
<p>Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet. Bauteil = Bogen als Hohlkasten, und Querausstreben Schweißprofil. Stahlsorte = Baustahl S355 J2+N. Konstruktion geschweißt. Die Bögen werden jeweils in 3 Einzelteilen gefertigt und über innenliegende Kopfplattenstöße miteinander verbunden. Für die Verschraubung der Kopfplatten sind Montageöffnungen an der Bogenunterseite vorgesehen. Erforderliche Werkstattpläne fertigen, die Pläne sind dem AG zur Abstimmung vorzulegen.</p>						
01.09.0020	Kletterschutzplatte (Stacheln) an den Bogenanfängen.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Liefern und Anbringen von Kletterschutzplatten (Stachelschutz) an den Bogenanfängen. Ausführung, Abmessungen, Befestigungsart und Material nach Wahl des AN unter Berücksichtigung der örtlichen und konstruktiven Gegebenheiten. Inklusive aller erforderlichen Nebenleistungen.</p>						
01.09.0030	Dichtheitsprüfung Hohlkästen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....
<p>Dichtheitsprüfung der Hohlkästen nach ZTV-ING Teil 4 Abschnitt 1 durchführen und Protokollieren.</p>						

Das Protokoll der Dichtheitsprüfung ist dem AG zu übergeben.

Je Hohlkasten:

1x Druckprüfung im Werk

1x Druckprüfung nach Einbau

01.09.0040	Stahlkonstruktion herst. u. mont. Abhänger S355 Geschweißt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,20	t	pro 1,00 t	.....

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet. Bauteil = Abhänger einschl. aller Befestigungen. Stahlsorte = Baustahl S355 J2+N. Konstruktion geschweißt. Erforderliche Werkstattpläne fertigen, die Pläne sind dem AG zur Abstimmung vorzulegen. Feuerverzinkt nach DIN EN 1461

01.09.0050	Stahlkonstruktion herst. u. mont. Überbau S355 Geschweißt Abr.n.CAD	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	0,50	t	pro 1,00 t	.....

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet. Bauteil: Endstücke Außenträger, Verbindung zum Bogen einschließlich Kopfplatte Stahlsorte = Baustahl S355 J2+N. Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt. Abgerechnet wird nach Masse aus CAD. Erforderliche Werkstattpläne fertigen, die Pläne sind dem AG zur Abstimmung vorzulegen.

01.09.0060	Stahlkonstruktion herst. u. mont. Überbau S355 Geschweißt / gestoßen Abr.n.CAD	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	17,50	t	pro 1,00 t	.....

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet. Bauteil = Überbau - Stahlträger, Standartprofile. Einschließlich erforderlicher Plattenstöße. Stahlsorte = Baustahl S355 J2+N. Konstruktion geschweißt. Abgerechnet wird nach Masse aus CAD. Erforderliche Werkstattpläne fertigen, die Pläne sind dem AG zur Abstimmung vorzulegen. Feuerverzinkt nach DIN EN 1461

01.09.0070 Hartkunststoff einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	60,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Hartkunststoff als Lauffläche in Kranbahnträger einbauen. Abmessungen 45x5mm Ausführung nach Wahl des AN.					
01.09.0080 Windverbände herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	20,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
Windverbände entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden in diese Position eingerechnet. Bauteil = Überbau. Stahlsorte = Baustahl S355 J2+N. Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt. Gesamte Konstruktion Feuerverzinkt nach DIN ISO 1461. Werkstattzeichnungen sind zu erstellen.					
01.09.0100 Stahloberfläche vorbereiten Gesamtkonstrukt. Erstbeschichtung Sichtflächen im Werk ... Freitext ...	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	370,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Stahloberfläche nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil = Gesamtkonstruktion. Vorbereitung für Erstbeschichtung. Ausführung im Bereich von Sichtflächen und Stoßflächen. Vorbereitungsarbeiten im Werk durchführen. Abgerechnet wird die vorbereitete Stahlfläche nach CAD.					
01.09.0110 Stahloberfläche vorbereiten ... Freitext ... Erstbeschichtung Sweepstrahlen im Werk gesamte Fläche	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	220,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Stl-Nr.: 2212211391008011 Stahloberfläche nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil verzinkte Bauteile Vorbereitung für Erstbeschichtung. Verfahren = Sweepstrahlen. Vorbereitungsarbeiten im Werk durchführen. Abgerechnet wird die gesamte Fläche des Bauteils.					

01.09.0120	Stahloberfläche					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	grundbeschichten Bogen.					.....	.....
	Sichtflächen im Werk Airless	USt. [%]	Menge	Einheit		pro 1,00 m2	
	EP Zinkst., Bl.87 100 mym						
	Kantenschutz ... Freitext ...	19%	150,00	m2			

Stahloberfläche nach Unterlagen des AG grundbeschichten. Vorbereiten der zu beschichtenden Oberfläche wird gesondert vergütet.
Bauteil = Bogen und Trägerenden / Übergang Längsträger Bogen.
Ausführung im Bereich von Sichtflächen und Stoßflächen.
Grundbeschichtung im Werk aufbringen.
Grundbeschichtung mit Airless-Spritzgerät auftragen.
Beschichtungsstoff auf Epoxidharz-Basis mit Zinkstaub nach Blatt 87.
Sollschichtdicke = 100 mym.
Zusätzliche Beschichtung als Schutz an Kanten, Schweißnähten und Verbindungsmitteln in Abstimmung auf das Korrosionsschutzsystem mind. 25 mm beidseits der Kante/Schweißnaht/Verbindungsmittel aufbringen.
Abgerechnet wird die beschichtete Stahlfläche nach CAD

01.09.0130	Stahloberfläche					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	zwischenbeschichten					.....	.....
	Gesamtkonstrukt. Sichtflächen	USt. [%]	Menge	Einheit		pro 1,00 m2	
	2 Schichten/Werk EP EG, Bl.87						
	160 mym Airless ... Freitext ...	19%	370,00	m2			

Stahloberfläche nach Unterlagen des AG zwischenbeschichten.
Bauteil = Gesamtkonstruktion.
Ausführung im Bereich von Sichtflächen und Stoßflächen.
Zwischenbeschichtung bestehend aus zwei Schichten, im Werk aufbringen.
Beschichtungsstoff auf Epoxidharz-Basis mit Eisenglimmer nach Blatt 87.
Sollschichtdicke = 160 (2x80) mym.
Zwischenbeschichtung mit Airless-Spritzgerät auftragen.
Ecken, Kanten, Schrauben, schwer zugängliche Bereiche, etc. vorstreichen.
Abgerechnet wird die beschichtete Stahlfläche nach CAD

01.09.0140	Stahloberfläche					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	deckbeschichten					.....	.....
	Gesamtkonstrukt. Sichtflächen	USt. [%]	Menge	Einheit		pro 1,00 m2	
	im Werk PUR EG, Bl.87 100						
	mym Airless Fugen dichten ...	19%	370,00	m2			
	Freitext ...						

Stahloberfläche nach Unterlagen des AG deckbeschichten.
Bauteil = Gesamtkonstruktion.
Ausführung im Bereich von Sichtflächen und Stoßflächen.
Deckbeschichtung im Werk aufbringen.
Beschichtungsstoff auf Polyurethan-Basis mit Eisenglimmer nach Blatt 87.
Sollschichtdicke = 100 mym.
Deckbeschichtung mit Airless-Spritzgerät auftragen.

Ecken, Kanten, Schrauben, schwer zugängliche Bereiche, etc. vorstreichen.
 Fugen und Spalten zur Vermeidung von Spaltkorrosion und/oder Berührungskorrosion mit dauerelastischem, überbeschichtbaren Abdichtungsstoff auf PUR-Basis abdichten. Abdichtungsstoff auf das Korrosionsschutzsystem abstimmen.
 Abgerechnet wird die beschichtete Stahlfläche nach CAD RAL Farbe der Deckbeschichtung: Siehe Entwurfsplan, unterschiedlich.

Sämtliche Transportschäden an der Beschichtung sind auf der Baustelle zu beseitigen. Dafür ggf. benötigte Gerüste / Einhausungen sind einzurechnen.

01.09.0150 Schichtdickenmessung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Psch	..... pro 1,00 Psch	.....
Die Schichtdicke der Beschichtung ist an 50 Messtellen in Beisein des AG zu messen und das Ergebniss ist zu protokollieren					
01.09.0160 Aluminiumgeländer einbauen Brücke ... Freitext ... Füllstabgeländer ... Freitext ... Chrom./Polyester	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	61,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Stl-Nr.: 2412132219300903 Aluminiumgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abrechnung nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Höhe des Geländers 1300 mm ab OK Belag Ausbildung als Füllstabgeländer. Verankerung über aufgeweißte Fußplatten in Anlehnung an RIZ Gel 14 Korrosionsschutz durch Chromatierung der zu beschichtenden Flächen nach DIN 50 939 und Polyesterpulver-Einbrennlackierung.					
01.09.0170 Geländer an Bogen anpassen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	4,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
Zulage zur Vorposition für die Anpassung der Geländer an den Bogen. Zulage für Endfeld innerhalb des Bogens.					
01.09.0180 Geländer an Bogen anpassen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	4,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
Zulage zur Vorposition für die Anpassung der Geländer an den Bogen. Zulage für Endfeld auf dem Bogen / Anfang Flügelwand Einschließlich aller erforderlichen Verankerungspunkte					

auf dem Bogen.

01.09.0190	Aluminiumgeländer einbauen						
	... Freitext Freitext ...						
	Füllstabgeländer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
	Verank.Fusspl.				.....	
	Chrom./Polyester	19%	15,00	m	pro 1,00 m	.....

Stl-Nr.: 2412132299300303
 Aluminiumgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abrechnung nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
 Geländer auf den Widerlagern / Flügelwänden
 Höhe des Geländers 1300 mm
 Ausbildung als Füllstabgeländer.
 Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern.
 Korrosionsschutz durch Chromatierung der zu beschichtenden Flächen nach DIN 50 939 und Polyesterpulver-Einbrennlackierung.

01.09.0200	Geländerabschluss herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	4,00	Stck	.....	
	Geländerabschluss nach RiZ GEI 19 herstellen				pro 1,00 Stck	.....

01.10	Belag	EUR
--------------	--------------	------------------

01.10.0010	Brückenbelag aus GFK verstärktem Kunststoff mit Beschichtung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	92,00	m2	.....	
					pro 1,00 m2	.....

Brückenbelag aus Einzelplanken, Montage direkt auf Stahl, geklemmt.
 GFK-Belag mit Zulassung des Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) einbauen.
 Verlegesystem: Nut und Feder
 Befestigung der Planken muss DIBt konform erfolgen. Eine nicht durch DIBt geprüfte Befestigung ist nicht erlaubt. Die notwendigen Befestigungsmittel werden nicht separat vergütet.
 Verschraubungen sichern, z.B. über Kontermuttern oder gleichwertig.
 Inklusive Unterlage aus EFDM Schutzgummi 1,2mm.
 Die Montageanleitungen des Herstellers sind zu beachten.

Technische Mindestanforderungen an den Belag (inklusive Abminderungen)
 Einzellast: Dienstfahrzeug max 20 t Gesamtgewicht.
 Spannweite max 1240 mm
 Flächenlast: 5 kN
 Einzelbohlenlänge ca. 3,00 m
 Profilbreite ca. 400 mm
 Profilhöhe ca. 80 mm
 Oberfläche: Rutschhemmende Schicht, Klasse R13m bzw. Wert nach SRT >55
 Die Qualität der Nutzschicht wie auch ihr R-Wert muss unabhängig zertifiziert sein, z.B. TÜV Gutachten.

Farbton Beschichtung: anthrazitgrau
 Leistung einschl. Schnittkosten für das Ablängen sowie
 Materialverschnitt, Befestigung mit Edelstahlschrauben.

Unterkonstruktion aus Kunststoffbohlen aus
 Recyclingkunststoff mit baufichtlicher Zulassung
 Bohlenbreite 10cm
 Bohlenhöhe 5cm geschnitten/gefräst
 Montage auf Stahlträger über Seitliche Laschen
 Verschraubt.
 Schrauben M10-5.6 a=50cm versetzt.

Hersteller Belag: [#TB1-Hersteller Belag: #]

.....
 vom Bieter einzutragen
 Produkt Belag: [#TB2-Produkt Belag: #]

.....
 vom Bieter einzutragen

Hersteller Unterkonstruktion: [#TB3-Hersteller
 Unterkonstruktion: #]

.....
 vom Bieter einzutragen
 Produkt Unterkonstruktion: [#TB4-Produkt
 Unterkonstruktion: #]

.....
 vom Bieter einzutragen

01.10.0020	Schutzstreifen zwischen Stahlträger und Belag	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	180,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Schutzstreifen aus EFDM Teichfolie 1,5mm liefern, zuschneiden und zwischen Stahlträgern und Belag einbauen. Seitlicher überstand an den Trägern min. 2,0 cm.						
<hr/>						
01.10.0030	Rinnenhalterung liefern und einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
Rinnehalterung aus Stahl S235 liefern und einbauen. T-Profil 60mm, l= 250mm Kopfplatte 100x80x10mm Schweißnähte t=4mm einschließlich aller erforderlichen Bohrungen. Feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 Verschraubung 2x M8 - 8.8						
<hr/>						
01.10.0040	Edelstahlrinne liefern und einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Edelstahlrinne nach Zeichnung aus Kantblech d=3 mm liefern und einbauen.						

Blech 6-fach gekantet.
 Auflagerpunkte für Rostabdeckung herstellen.
 Edelstahl Materialnummer 1.4404
 Rinne in 3m Einzelementen herstellen.

Verbindung mit unten liegenden T-Profil nach Wahl des
 AN genietet oder geschraubt mit Abdichtung. Verbindung
 mit Abdichtung.
 Teichfolie t=1,5mm zwischen Rinnen und
 Unterkonstruktion einbauen.

01.10.0050	Edelstahlrinne liefern und einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Inlaay für Edelstahlrinne nach Zeichnung aus Kantblech
 d=1 mm liefern und einbauen.
 Blech 2-fach gekantet.
 Edelstahl Materialnummer 1.4404
 Länge Rinneinlay 300mm
 Verkleben und mit Rinne vernieten

01.10.0060	Belag an Rinne anschließen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Belag aus GFK-Kunststoffbohlen im Randbereich auf einer
 Breit von 30mm fräsen, frästiefe 2mm.
 Kantblech aus Edelstahl t=1 mm 1-fach gekantet liefern
 und als Verbindung zwischen Belag und Rinne einbauen.
 Kantblech und und Belag nach dem Einbau Bohren, ø 4mm
 und mit Edelstahlniete verbinden. Fuge zwischen Belag
 und Kantblech dauerleastisch abdichten.
 Dichtmasse nach Wahl des AN.

01.10.0070	Edelstahl Rostabdeckung liefern und einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Edelstahl Stegrost mit Diebstahlsicherung liefern und
 einbauen
 Abmessungen 118x21mm
 Nennweite 100mm
 Breite Einlauföffnung 12mm

01.10.0080	Fahrbahnübergangsprofil einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Fahrbahnübergang schwerlast liefern und einbauen.
 mit Boden-Wandanschluss

Unterkonstruktion Stahl feuerverzinkt und Sichtflächen
 Edelstahl V2A, Dehneinlage EPDM

Fugenspiel waagrecht 40mm (±20mm)
 Fugenspiel senkrecht 20mm (±10mm)
 Sichtbreite 95mm
 Belastung LKW 600 kN (DIN 1072)
 Profilhöhe 36 mm

Der Einbau überbauseitig auf den Auflagerbohlen,
 Belagsbohlen ausklinken. Unterfütterung mit
 Hartkunststoff zum Höhenausgleich.
 Befestigung am Widerlager mit Wandanschluss W2,
 Verdübelung mit Edelstahlschrauben M12 V4A a=300mm an
 der Kammerwand.

01.11 Leitungen und Leerrohre		EUR				
01.11.0040	Versorgungsleitungen sichern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Vorhandene Versorgungsleitungen sichern und für die Bauphase umlegen. Vorhandene Leitungen; Telekommunikationsleitung Nach Abschluss der Stahlbauarbeiten Leitung in Leerrohr unterhalb des Überbaus verlegen und anschließen.					
01.11.0060	Rohruchführung in Kammerwand herstellen DN 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Rohrdurchführung in Kammerwand der Widerlager Wasserdicht gegen nicht drückendes Wasser. Rohrdurchführung für Rohre mit einem Außendurchmesser von 100-110mm, einschließlich Dichtprofil liefern und einbauen. Montage in Schalung					
01.11.0070	Leerrohr herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	PE Rohrleitung DN 100 liefern und einbauen, einschließlich aller Rohrverbinder, Rohr durch Widerlager führen. Ziehdraht einlegen. Rohrabhängungen liefern und einbauen. Ausführung mittels Edelstahl Rohrschellen mit Einlage die über eine Klemmverbindung an den Querträgern befestigt. Passend für die Rohre mit 100-110mm Außendurchmesser.					

01.12	Sonstiges	EUR				
01.12.0010	Jahreszahl-Matrize einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Stl-Nr.: 2111892300 Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.					

01.12.0020	Mauerbolzen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Mauerbolzen nach RIZ Mes 20 liefern und nach Angabe des AG in Gesimsstirn einbauen.					

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

Ausschreibung

Verfahren: 2026OL000128 - Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osterburger Kanal

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Verfahren: 2026OL000128 - Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über den Osterburger Kanal

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Hinweis zum Datenschutz

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten erhalten Sie unter www.oldenburg.de/datenschutz oder unter 0441 235-4444.

2 Eignung nach Formblatt 124 oder PQ Nachweis

Ausschlusskriterium

Wurde die Eignung durch die Eintragungen im Formblatt 124 oder das PQ Verzeichnis nachgewiesen?
(diese Angabe ist nicht vom Bieter auszufüllen)

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	BW 049 Brücke Sophie Schütte Straße Lageplan 1.pdf	599,50 KB	pdf
Dateianlage	BW 049 Sophie Schütte Straße Lageplan 1.pdf	819,10 KB	pdf
Dateianlage	E01.1a_Entwurf_Fußgängerbrücke - Sophie-Schütte-Str. Mai 2026) 1.pdf	3,90 MB	pdf
Dateianlage	E01.2a_Entwurf_Fußgängerbrücke - Sophie-Schütte-Str. Mai 2026) 1.pdf	345,13 KB	pdf
Dateianlage	E02 BE-Fläche Baugrube 1.pdf	265,24 KB	pdf
Dateianlage	Fotos Probenahme_Batch-Komprimierung 1.pdf	9,88 MB	pdf
Dateianlage	GA2310-6333-3_240130 1.pdf	5,32 MB	pdf
Dateianlage	GS2310-6333-3_240214 1.pdf	5,59 MB	pdf
Dateianlage	Kranstellfläche 1.pdf	428,59 KB	pdf
Dateianlage	20230208_BW049_IBOS_EP_51-05-0751.002 1.pdf	142,10 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 1_Übersichtsplan 1.pdf	773,02 KB	pdf
Dateianlage	Baubeschreibung Brücke Sopie Schütte Straße 1.pdf	455,24 KB	pdf
Dateianlage	Bestandsbrücke aus dem Bauwerksbuch 1.pdf	414,32 KB	pdf
Dateianlage	Schichtdicken_256874-256881 Brücke Sophie-Schütte-Str 1.pdf	1,64 MB	pdf
Dateianlage	U 26 256874-256881_Schadstoffuntersuchung 1.pdf	12,40 MB	pdf